



Bild: Foto: Martin Manigatterer / Kunst: Glaswerkstätten im Stift Schlierbach / Standort:
Fatimakapelle Schardenberg
In: Pfarrbriefservice.de

Wir beginnen mit dem **Kreuzzeichen**: *Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.*

Und mit einem gesungenem oder gesprochenem **Pfingstlied:**
Der Geist des Herrn erfüllt das All mit Sturm und Feuersgluten, er krönt mit Jubel Berg und Tal, er lässt die Wasser fluten. Ganz überströmt von Glanz und Licht, erhebt die Schöpfung ihr Gesicht, frohlockend: Halleluja!

Der Geist des Herrn durchweht die Welt gewaltig und unbändig, und wo sein Feueratem fällt, wird Gottes Reich lebendig. Da schreitet Christus durch die Zeit in seiner Kirche Pilgerkleid, Gott lobend: Halleluja!

Der Geist des Herrn erfüllt die Zeit, die Sehnsucht aller Hügel, reißt sie aus der Verlorenheit auf seinem Sturmesflügel. Er holt sie heim ins Reich des Lichts, und unverhüllten Angesichts lob-singt sie: Halleluja!

Sich sammeln – Gedanken zum Fest

Viele Menschen feiern seit vielen Wochen ihren Glauben sozusagen „hinter verschlossenen Türen“. Ganz so, wie es das Pfingstevangelium erzählt. Aber die Menschen tun dies nicht etwa aus Furcht vor Andersdenkenden, so wie damals, sondern aus Furcht vor einer Krankheit. Heute wie damals aber macht Gottes guter Geist nicht „bei verschlossenen Türen“ halt. Auch jetzt kommt Jesus Christus in unsere Mitte und spricht: „Friede sei mit euch!“ So grüßen wir Jesus Christus in unserer Mitte und rufen zu ihm mit ganzem Herzen:

*Send uns deines Geistes Kraft, der die Welten neu erschafft:
Christus, Herr, erbarme dich.*

*Lass uns als Waisen nicht, zeig uns des Trösters Licht: Christus,
erbarme dich.*

*Dass in uns das Herz entbrennt, deiner Gnade Reich erkennt:
Christus, Herr, erbarme dich.*

Wir preisen den Gott des Friedens mit den Strophen eines gesungenen oder gesprochenen **Liedes**:

Allein Gott in der Höh sei Ehr und Dank für seine Gnade, darum, dass nun und nimmermehr uns rühren kann kein Schade. Ein Wohlgefallen Gott an uns hat; nun ist groß Fried ohn Unterlass, all Fehd hat nun ein Ende.

Wir loben, preisen, anbeten dich; für deine Ehr wir danken, dass du, Gott Vater ewiglich regierst ohn alles Wanken. Ganz ungemessen ist deine Macht, allzeit geschieht, was du bedacht. Wohl uns solch eines Herren!

In Gemeinschaft mit allen Gläubigen **beten** wir:

Allmächtiger, ewiger Gott, durch das Geheimnis des heutigen Tages heiligst du deine Kirche in allen Völkern und Nationen. Erfülle die ganze Welt mit den Gaben des Heiligen Geistes, und was deine Liebe am Anfang der Kirche gewirkt hat, das wirke sie auch heute in den Herzen aller, die an dich glauben. Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn. Amen.

Lesung aus der Apostelgeschichte Apg 2,1-11

Als der Tag des Pfingstfestes gekommen war, waren alle zusammen am selben Ort. Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daherfährt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder. Und alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt und begannen, in anderen Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab. In Jerusalem aber wohnten Juden, fromme Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als sich das Getöse erhob, strömte die Menge zusammen und war ganz bestürzt; denn jeder hörte sie in

seiner Sprache reden. Sie waren fassungslos vor Staunen und sagten: Seht! Sind das nicht alles Galiläer, die hier reden? Wieso kann sie jeder von uns in seiner Muttersprache hören: Parther, Meder und Elamiter, Bewohner von Mesopotámien, Judäa und Kappadókien, von Pontus und der Provinz Asien, von Phrygien und Pamphýlien, von Ägypten und dem Gebiet Líbyens nach Kyréne hin, auch die Römer, die sich hier aufhalten, Juden und Proselyten, Kreter und Áraber - wir hören sie in unseren Sprachen Gottes große Taten verkünden.

Auf das “Wort des lebendigen Gottes” wollen wir antworten mit den Strophen eines gesungenen oder gesprochenen **Liedes**:
Komm, Schöpfer Geist, kehre bei uns ein, besuche das Herz der Kinder dein, erfülle uns all mit deiner Gnad, die deine Macht erschaffen hat.

Der du der Tröster wirst genannt, vom höchsten Gott ein Gnadenpfand, du Lebensbrunn, Licht, Lieb und Glut, der Seele Salbung, höchstes Gut.

O Schatz, der siebenfältig ziert, o Finger Gottes, der uns führt, Geschenk, vom Vater zugesagt, du, der die Zungen reden macht.

Evangelium Joh 20,19-23

Am Abend des ersten Tages der Woche, als die Jünger aus Furcht vor den Juden bei verschlossenen Türen beisammen waren, kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch! Nach diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Da freuten sich die Jünger, als sie den Herrn sahen. Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sagte zu ihnen: Empfangt den Heiligen

Geist! Denen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; denen ihr sie behaltet, sind sie behalten. - Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. Lob sei dir Christus.

Innehalten und darüber nachsinnen

Der Bericht aus dem Johannesevangelium führt uns zum Osterfest zurück. Dass die Geistsendung ein Aspekt von Ostern ist, macht uns das Evangelium deutlich. Hier, am Ostertag selbst, ist die erste Gabe des Auferstandenen an die Jünger sein Heiliger Geist. Ostern ist eben mehr als nur die Auferweckung Jesu. In Jesus sollen wir alle auferstehen und schon jetzt das neue Leben empfangen, das dann im Himmel vollendet werden wird. Um aber dieses neue Leben zu erhalten, müssen wir Gottes Lebensatem empfangen, seinen Geist, der die ganze Welt durchdringt und sie erhält. Um an der Auferstehung Jesu Anteil zu haben, müssen wir mit ihm in unauflöslicher Gemeinschaft stehen. Daher ist der Gruß des Auferstandenen der Friedensgruß, der die Gemeinschaft zwischen ihm und den Jüngern, Gott und den Menschen herstellt. Heute, am Ende der Feier des einen großen Osterfestes, erfährt Ostern für uns im Heiligen Geist seine Vollendung und Erfüllung, indem wir in Ostern hineingenommen werden. Heute dürfen wir in der Kraft des Heiligen Geistes sagen, dass auch wir mit Christus auferstehen und dass diese Auferstehung bereits in diesem Leben beginnt.

Einige Augenblicke in Stille verweilen

Fürbitten

Gottes Geist vermag das Angesicht unserer Erde zu verändern. In diesem Vertrauen treten wir in den Anliegen der Welt vor Gott ein:

Wir beten für die Kirche, für alle Christinnen und Christen weltweit, denen es aufgetragen ist, zur Verständigung und Einheit aller Menschen beizutragen. Komm, Heiliger Geist!

Wir beten für die Einflussreichen in Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Kunst, deren Worte und Werke Weichen zum Frieden oder Unfrieden in unserer Welt stellen können. Komm, Heiliger Geist!

Wir beten für alle, die sich für Frieden und Versöhnung engagieren und die mithelfen, Strukturen zu schaffen, in denen Frieden wachsen kann. Komm, Heiliger Geist!

Wir beten für alle kranken und pflegebedürftigen Menschen weltweit, besonders für die Menschen, die durch die Virus-Epidemie leiden und für alle, die an der Seite von Kranken, Leidenden und Sterbenden stehen. Komm, Heiliger Geist!

Wir beten für die Verstorbenen, insbesondere jene, die als Opfer ungerechter Gewalt aus dieser Welt geschieden sind. Komm, Heiliger Geist!

Du Gott des Friedens, höre unser Gebet. Sende deinen Geist, der unsere Welt belebt und Frieden schenkt. Dich loben wir alle Zeit. Amen.

Spendenaufruf

Am Pfingstfest werden wir gebeten, die Solidaritätsaktion **Renovabis** zu unterstützen. Renovabis hilft notleidenden und benachteiligten Menschen in Mittel- und Osteuropa. In diesem Jahr erinnert Renovabis daran, wie zerbrechlich der Frieden auf der Welt, ja sogar in Europa ist: In der Ostukraine sind in den letzten sechs Jahren tausende Menschen ums Leben gekommen, verletzt wor

den oder haben ihre Heimat verloren. Bitte unterstützen Sie das Engagement von Renovabis, den Frieden zu fördern, durch Ihre Spende. Unser Pfarramt St. Josef nimmt Ihre Spende gerne entgegen. Auf Wunsch erhalten Sie einen Spendennachweis. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Wir singen oder sprechen einige Liedstrophen des **Pfingstliedes**:
Komm, Heiliger Geist, der Leben schafft, erfülle uns mit deiner Kraft. Dein Schöpferwort rief uns zum Sein: Nun hauch uns Gottes Odem ein.

Komm, Tröster, der die Herzen lenkt, du Beistand, den der Vater schenkt; aus dir strömt Leben, Licht und Glut, du gibst uns Schwachen Kraft und Mut.

Dich sendet Gottes Allmacht aus im Feuer und in Sturmes Braus; du öffnest uns den stummen Mund und machst der Welt die Wahrheit kund.

Entflamme Sinne und Gemüt, dass Liebe unser Herz durchglüht und unser schwaches Fleisch und Blut in deiner Kraft das Gute tut.

Die Macht des Bösen banne weit, schenk deinen Frieden allezeit. Erhalte uns auf rechter Bahn, dass Unheil uns nicht schaden kann.

Vater Unser ...

Schlussgebet

Herr, unser Gott, du hast deine Kirche mit himmlischen Gaben beschenkt. Erhalte ihr deine Gnade, damit die Kraft aus der Höhe, der Heilige Geist, in ihr weiterwirkt und die geistliche Speise sie

nährt bis zur Vollendung. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Segensbitte

Der gütige Gott hat heute die Jünger durch die Eingießung des Heiligen Geistes erleuchtet; er segne uns und schenke uns den Reichtum seiner Gaben. Amen.

Jenes Feuer, das in vielen Zungen auf die Jünger herabkam, reinige unsere Herzen und entzünde in uns die göttliche Liebe. Amen.

Der Heilige Geist, der die vielen Sprachen im Bekenntnis des Glaubens geeint hat, festige uns in der Wahrheit und führe uns vom Glauben zum Schauen. Amen.

Das gewähre uns der barmherzige und treue Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Wir rufen zu Gott in einem gesungenen oder gesprochenen **Lied**:
Atme in uns, Heiliger Geist, brenne in uns, Heiliger Geist, wirke in uns, Heiliger Geist, Atem Gottes komm!

- *Komm, du Geist, durchdringe uns, komm du Geist, kehre bei uns ein. Komm, du Geist, belebe uns, wir ersehen dich. ...*
- *Komm, du Geist der Heiligkeit, komm, du Geist der Wahrheit. Komm, du Geist der Liebe, wir ersehnen dich. ...*
- *Komm, du Geist, mach du uns eins, komm, du Geist, erfülle uns. Komm, du Geist, und schaff uns neu, wir ersehen dich. ...*

Atme in uns, Heiliger Geist, brenne in uns, Heiliger Geist, wirke in uns, Heiliger Geist, Atem Gottes komm!

*Ein frohes Pfingstfest wünscht Ihnen
Pfr. em. Alfred Manthey*